

Förderangebote der Stadt Stuttgart für Wohnungseigentümergeinschaften



Raymund Schäffler,
Stadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz, Abt.
Energiewirtschaft
Kontakt: raymund.schaeffler@stuttgart.de



Übersicht

- Aktivitäten bei Liegenschaften der Stadt Stgt
- Übersicht über die Förderprogramme
- Solaroffensive
- Privates Laden
- Energiesparprogramm ESP
- Ausblick



Stadtverwaltung: Mit gutem Beispiel voran!



Städtische
Neubauten im
Plusenergie-
standard

Sanierung auf
Klimaneutralität

Neufassung der
Energierichtlinie
zur Betriebs-
optimierung



Klimaneutrale
Liegenschaften
bis 2030

Solaranlagen
auf jedes Dach:

- Aktuell **15 % der Gesamtleistung** im Stadtgebiet
- **PV auf allen Schulen** bis 2025



CO₂-Preis für
die Wirtschaftlich-
keitsberechnung

Aktuell (2023):
95 Euro/t CO₂

mit jährlicher
Steigerung
von **15 Euro**



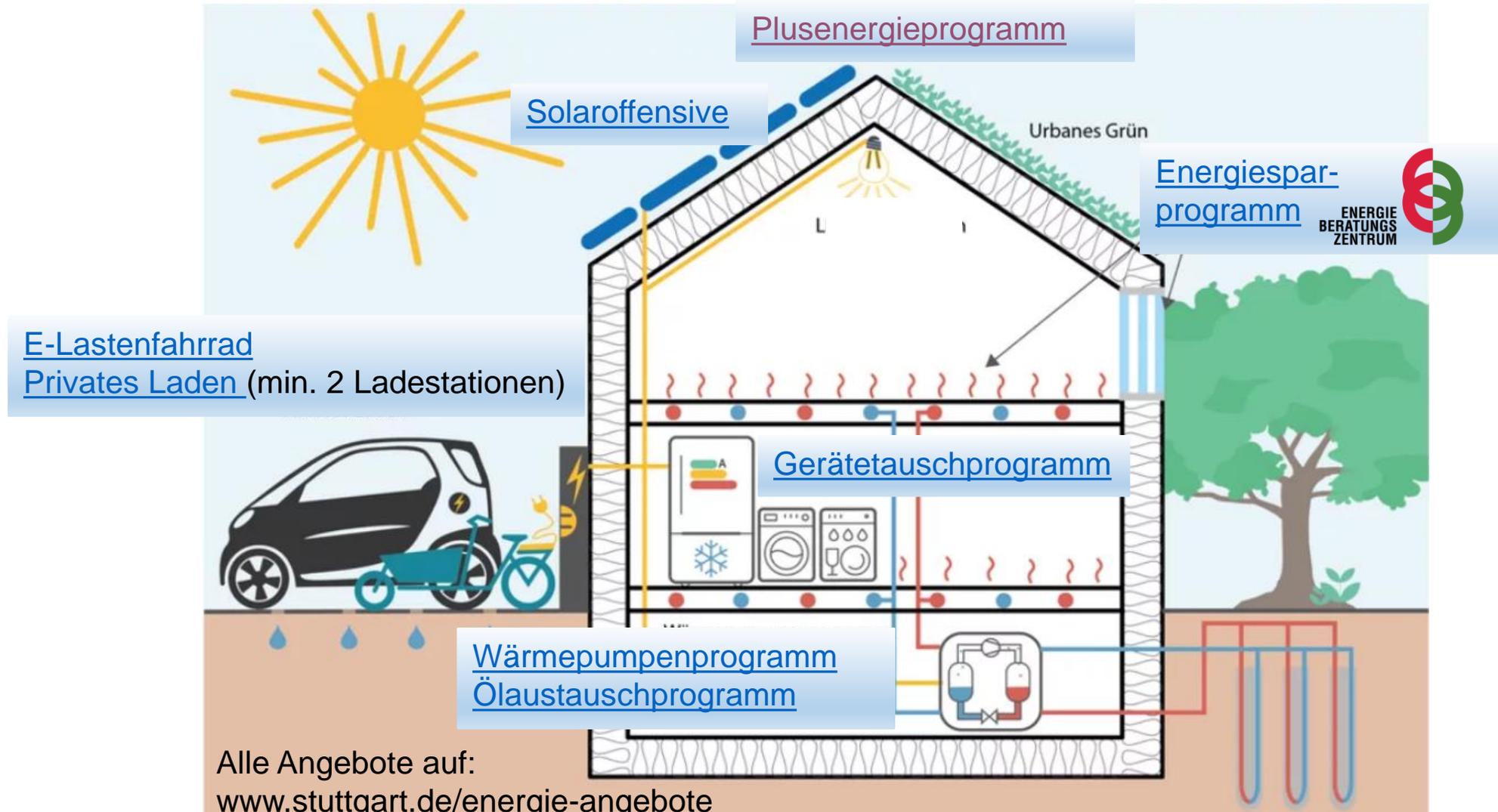
30% Anteil bei
Recycling-
baustoffen

Neubau bis zu 2
Vollgeschosse in
Holz- oder
Holzhybrid

Mind. 30 % der
Gebäudehülle
begrünen



Übersicht über die Förderprogramme





7 gute Gründe für eine Photovoltaikanlage

1. Produzieren Sie **selbst** Strom
2. Sichern Sie sich ab in Zeiten steigender **Energiekosten**
3. Setzen Sie auf **erneuerbare** Energien
4. Werden Sie Teil der **Stuttgarter Energiewende**
5. Investieren Sie in eine solide **Kapitalanlage**
6. Steigern Sie den **Wert Ihrer 4 Wände**
7. Profitieren Sie jetzt von unserem **Förderprogramm**

Ab 2023 zusätzl.
Wegfall der MWST!

3 % Rendite können Sie
mit einer PV-Anlage
verdienen*

***Zugrunde liegende Annahmen:**

- Anlage mit 10 kWp in Stuttgart
- Investitionskosten von 2.000 Euro/kWp (Stand 2022)
- 25 Prozent des erzeugten Stroms wird selbst verbraucht.
- Stromkosten 30 ct/ kWh
- Das Beispiel ist ohne Speicher gerechnet.
- Quelle: Photovoltaik-Rechner der Stiftung Warentest

► www.test.de



Förderprogramm: Solaroffensive

Die drei Komponenten der Solaroffensive

1. Förderung von **begleitenden Maßnahmen** beim Bau von PV-Anlagen,
 - Dach
 - Fassade
 - Balkon
2. Förderung von **Stromspeichern** in Kombination mit PV
3. Förderung der Errichtung **vorgelagerter Ladeinfrastruktur**



Stuttgarter Solaroffensive – Förderung

- **begleitender Maßnahmen** beim Bau neuer PV-Anlagen:
 - Bis zu **350 €/kWp** bei **Dachanlagen ohne Begrünung**
 - Bis zu **450 €/kWp** bei **Fassadenanlagen** oder **Dachanlagen über Begrünung**
- der Installation von **Balkonmodulen**
 - **100 €** für die Anschlusskosten
- von **Stromspeichern** in Verbindung mit neuen PV-Anlagen:
 - Bis zu **300 €/kWh**
- von **vorgelagerter Ladeinfrastruktur** in Verbindung mit PV-Anlagen:
 - Bis zu **1.000 € netto** je realisiertem Ladepunkt
 - Bis zu **250 € netto** je vorbereitetem Ladepunkt



www.stuttgart.de/solaroffensive



Inhalte der Förderung 1

Photovoltaik-Dachanlage:

- Ertüchtigung der elektrischen Installationen und der Einrichtung des Zählerplatzes zur Umsetzung des erforderlichen Messkonzepts
 - Gerüstarbeiten
 - Prüfung der Statik und statische Ertüchtigung des Gebäudes
 - Verlegung von Bauteilen (z. B. Schneefanggitter, Antenne)
 - Baumaßnahmen an der Dachhaut (z.B. löchrige Bitumenbahn Flachdach)
 - Blitzschutz bzw. Überspannungsschutz (ÜSS)
 - Funkrundsteuerempfänger
-
- Fördersatz: 350 EUR / kWp, bei Dachbegrünung und Fassade: 450 EUR
 - max. jedoch 50.000 EUR oder 50 % der förderfähigen Kosten

PV-Balkonmodule:

- Förderung der Anschlusskosten (nicht das Modul selbst)
- Pauschal 100 EUR je Anlage



Inhalte der Förderung 2

Speicher:

- netzdienliche Stromspeicher zur Erhöhung des Eigenverbrauchs
- max. 0,8 kWh nutzbare Speicherkapazität pro installierter kWp
- 300 EUR je kWh Speicherkapazität

E-Ladeinfrastruktur:

Errichtung von vorgelagerter Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Parkieranlagen von Gewerbe- oder Geschossbauten in Verbindung mit PV

- Leerrohre und Kabeltrassen vom Hausanschlusskasten über
- die Unterverteilung bis zu den Stellplätzen, an denen E-Ladeeinrichtungen vorgesehen sind
- Zuleitung zur Unterverteilung
- Unterverteilung, Strom- und Datenleitungen zu den Stellplätzen
- Ertüchtigung und Einbau von Zähler- und Schaltschränken
- Wanddurchbrüche
- Einrichtung eines netzdienlichen Lastmanagements unter Berücksichtigung des Nutzerverhaltens einschließlich der Lademanagement-Hardware.
- Fördersatz: bis zu 1.000 EUR je angeschlossener Ladepunkt



Rechenbeispiel

PROJEKT

- Installierte PV-Leistung: 10 kWp
- Kapazität des Stromspeichers: 9 kWh

KOSTEN

- PV-Anlagenkosten ohne Speicher **20.000 EUR** (ca. 2.000 €/kWp Netto, fertig installiert)
 - davon ca. 15.000 EUR für Anlagenkomponenten
 - davon ca. 5.000 EUR Kosten für begleitende Maßnahmen (lt. Angebot)
- Zusätzliche Kosten des Speichers: **9.000 EUR**

FÖRDERUNG

- Maximale Förderung PV: 10 kWp mal 350 EUR/kWp = 3.500 EUR
- Es werden 50 % der tatsächlichen Kosten (→ Angebot) für begleitenden Maßnahmen (ab 2023 rein Netto) gefördert
- Tatsächliche Förderung: **2.500 EUR**
- Förderfähige Kapazität des Stromspeichers:
 - 10 kWp (PV-Anlagengröße) mal 0,8 kWh pro kWp = 8 kWh
 - 8 kWh mal 300 EUR/kWh = **2.400 EUR**

Gesamte Projektkosten: **29.000 EUR**

Gesamte Fördersumme: **4.900 EUR**



Auswirkungen der Photovoltaik-Pflichtverordnung (PVPf-VO) in Stuttgart

- Links zu [PVPf-VO](#) und [Erläuterungen zur PV-Pflichtverordnung](#)
- Insgesamt ca. 2.100 Gebäude/a von der PV-Pflicht betroffen:
 - **Neubau:** ca. **200** Gebäude/a. Seit 01.01.2022 Pflicht für Nichtwohngebäude, seit 01.05.2022 Pflicht für Wohngebäude (Stichtag jeweils Eingangsdatum des Bauantrags beim Amt)
 - **Sanierungen:** ca. **1.900**¹ Gebäude/a, PV-Pflicht ab 01.01.2023 (Stichtag Baubeginn).
- 2022 wurden in Stuttgart **889 PV-Anlagen mit ca. 8,1MWp** zugebaut². Davon machten Neubauten und Sanierungen nur ca. 15 % bzw. **130 PV-Anlagen** aus.
- Dabei wird es eine Überlagerung mit den Effekten des Ukrainekriegs und der Energie(preis)krise geben. Hier registrieren wir seit Februar 2022 bereits eine Verdopplung der ohnehin hohen Antragszahlen in der Solaroffensive

1) Berechnungsgrundlage: Gesamtbestand Wohn- und Mischgebäude >30 m² in Stuttgart: 81.018, Nichtwohngebäude in Stuttgart: 19.487
Sanierungsquote bei Wohn- und Mischgebäuden: 1,9%/a; langjähriger Mittelwert aus der Wohnungsmarktbefragung (aus der Frage, ob Dach oder oberste Geschossdecke in den Jahren seit 1998 gedämmt wurden)

2) Quelle: Marktstammdatenregister, abgerufen **im Febr. 2023**



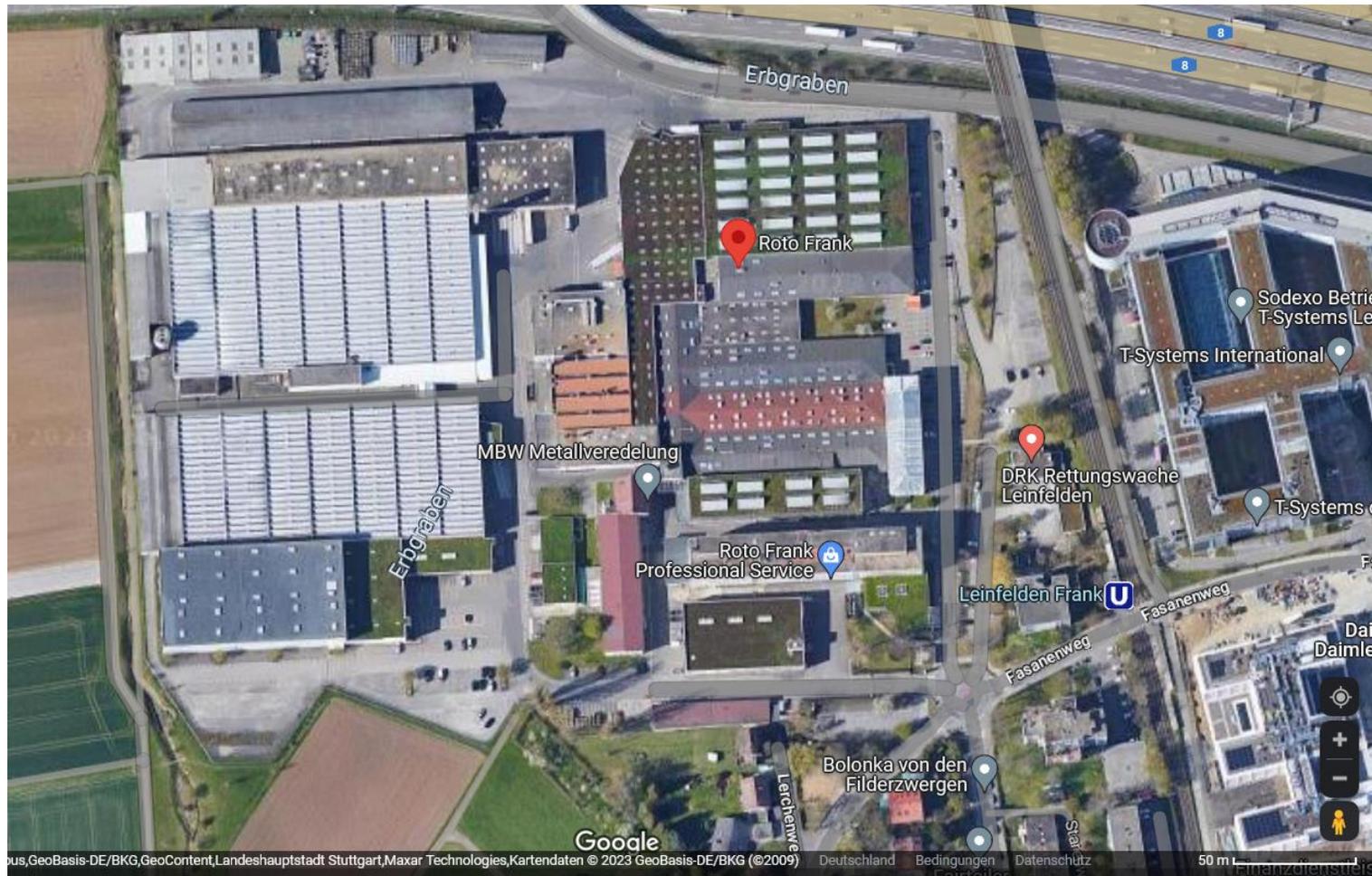
Wie groß ist das Solar-Potential für Ihr Dach ?

Eine erste Bewertung erhalten Sie hier:

- **Solaratlas der Stadt Stuttgart (Gemarkung Stuttgart)**
maps.stuttgart.de/solaratlas/#
- **Energieatlas Baden-Württemberg (LUBW)**
<https://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/solarpotenzial-auf-dachflachen>

Wilhelm-Frank-Platz 1, 70771 LE

➤ Es gibt noch Potential 😊

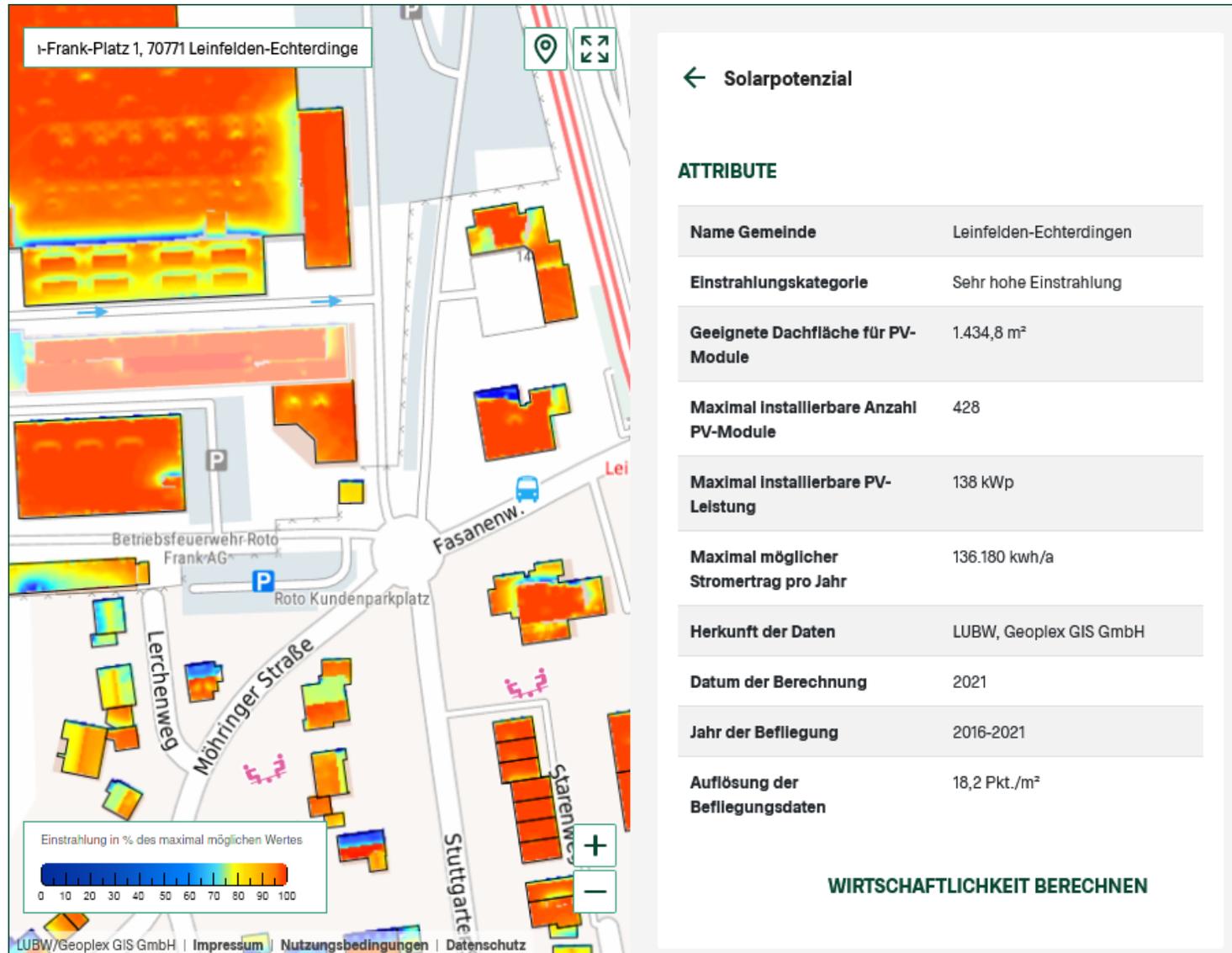


Möglichkeiten

➤ Dachanlagen

➤ Parkplatz-PV-
Überdachung (reduz.
Hitzeeinwirkung)

Wilhelm-Frank-Platz 1, 70771 LE



Energieatlas Baden-Württemberg (LUBW)

Förderprogramm Solaroffensive: Was ist der Beitrag

- Eingegangene Förderanträge
 - 2020: 62 (Programmstart am 19.11.2020)
 - 2021: 628
 - 2022: 1.250
- Nach 2,25 Jahren Laufzeit insgesamt über 1.900 Förderanträge mit über 20 MWp installierter PV-Leistung eingegangen → damit beträgt das Antragsvolumen bereits ca. 1/3 der aktuell installierten PV-Leistung in Stuttgart !
- Digitale Antrags-Plattform derzeit in Test-Phase
Go-Live für Mrz. 2023 vorgesehen

STUTTGART

STUTTGART

STUTTARTER
SOLAR
OFFENSIVE

FÖRDERPROGRAMM

Zuschüsse der Landeshauptstadt
Stuttgart zur Förderung des Ausbaus
der Photovoltaiknutzung

Nutzen Sie das Potenzial der Sonne
und profitieren Sie von unseren lukrativen Zuschüssen.

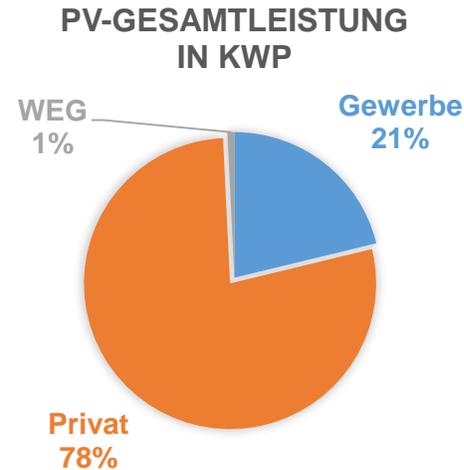
www.stuttgart.de/energie



Förderprogramm Solaroffensive: Wer nutzt das Programm ?

■ Solaroffensive Stand 12/2022

Bereich	Anzahl Anträge	PV-Gesamtleistung in kWp	Mittelwert PV-Leistung in kWp
Gewerbe	112	4567,0	40,8
Privat	1793	16805,3	9,4
WEG	15	165,6	11,0
Gesamtergebnis	1920	21537,8	11,2



■ Fazit: WEG´s absolut unterrepräsentiert

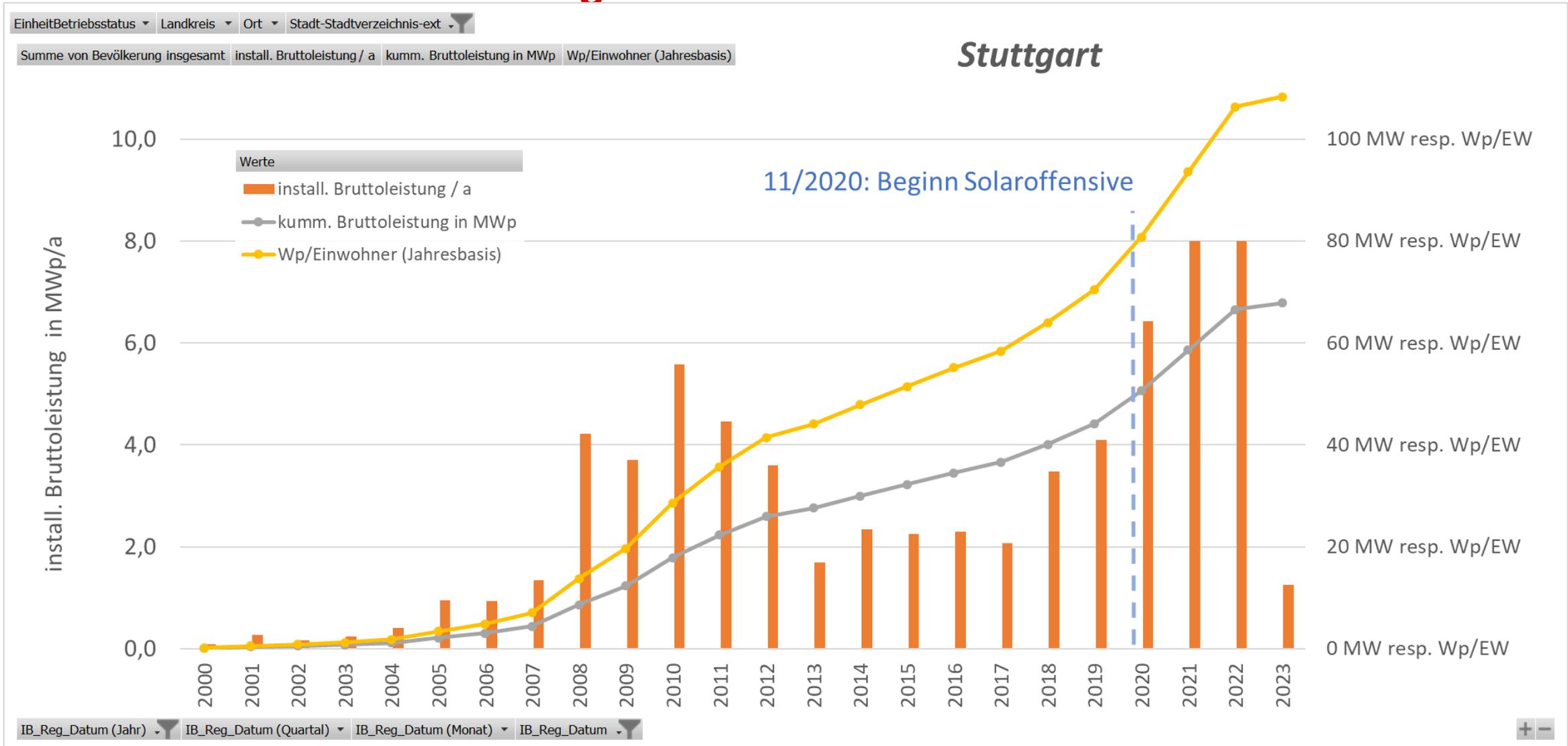
→ Hürden (ungewichtet)

- Einigung der Eigentümergemeinschaften
- Unterstützung der Verwalter
- Anbieter wirtschaftlicher Geschäftsmodelle
- Gesetzliche Rahmenbedingungen ?

- ⇒ Erhöhung des PV-Zubaus durch PV-Pflicht BaWü mittelfristig erwartet
- ⇒ **Trotzdem:** Großer Bedarf an funktionierenden Geschäfts- und Finanzierungsmodellen (s. e.g. Aufbereitung Energieagentur Regio Freiburg), die über den Pilotstatus hinaus gehen und ein Abschöpfen ggf. einzusetzender Fördermittel zuverlässig verhindern → **konkrete Ergebnisse aus Green Home Projekt erwünscht**



Jährlicher PV-Zubau in Stuttgart



Förderprogramm Privates Laden

Was wird gefördert ?

1. Vorgelagerte Ladeinfrastruktur (mind. 2 Ladepunkte) für Elektromobilität
2. Nutzung öffentlicher Flächen für Hausanschlüsse von Garagenzeilen
3. Pre-Check Elektromobilität

Vor allem Wohnungseigentümergeinschaften, oder die Elektrifizierung von Stellplätzen ohne bestehenden Netzanschluss.

Zuwendungsempfänger können sein:

- natürliche Personen und Personengemeinschaften (z.B. Eigentümergeinschaften, vertreten durch eine Hausverwaltung oder Bevollmächtigte)
- juristische Personen des privaten Rechts



} Zielgruppe: WEG's

Förderprogramm Privates Laden

Wie hoch sind die Zuschüsse?

Gefördert werden **bis zu 50% der förderfähigen Kosten**, jedoch **maximal 30.000€ je Vorhaben**. Dies kann sich zusammensetzen aus:

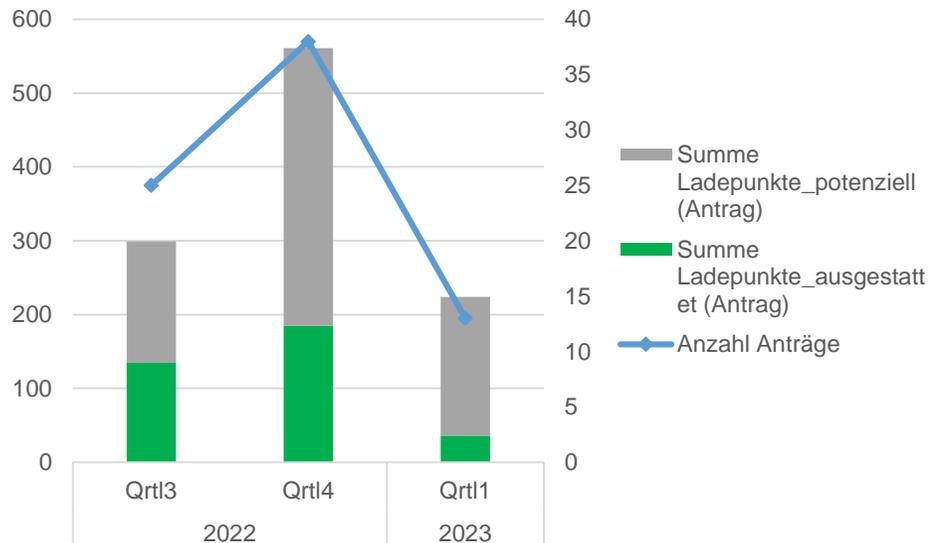
- maximal **1.000€ je neu errichtetem Ladepunkt**, der durch die vorgelagerte Ladeinfrastruktur mit Strom versorgt wird
- maximal **250€ je Ladepunkt**, der durch die vorgelagerte Ladeinfrastruktur **potenziell mit Strom versorgt werden kann**
- maximal **5.000€ für die Ertüchtigung eines Netzanschlusses**, für neue Ladeinfrastruktur
- maximal **5.000€ für die Errichtung eines neuen Netzanschlusses** für neue Ladeinfrastruktur.





Förderprogramm Privates Laden: Wer nutzt das Programm?

Zeilenbeschriftungen	Anzahl Anträge	Summe Ladepunkte_ausgestattet (Antrag)	Summe Ladepunkte_potenziell (Antrag)
2022			
Qrtl3	25	135	164
Qrtl4	38	185	376
2023			
Qrtl1	13	36	188
Gesamtergebnis	76	356	728



- Anteil WEG´s, Hausverwaltung, Immobiliengesellschaft ca. 50% der Anträge und ca. 90% der # Ladestellen
 → wird sehr gut angenommen
 → Vermtl. Einfluss WEG (Wohnungseigentümergebiet)

Förderprogramm: Energiesparprogramm (ESP)

Was wird gefördert ?

1. Komplettsanierung → Beratung durch EBZ, Einheit <math>< 160\text{m}^2</math>
2. Einzelmaßnahmen (Fassade / Dach / Fenster → ALLE)
3. Bonusförderung für ökologische Baustoffe

Zuwendungsempfänger können sein:

- natürliche Personen und Personengemeinschaften (private Gebäudeeigentümer, *Eigentümergeinschaften vertreten durch eine Hausverwaltung oder Bevollmächtigte*),
- juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts,
- Contractinggeber: Im Falle des Contractings für Bauteile ist die Vertragslaufzeit auf mindestens 10 Jahre festzusetzen.



Förderprogramm: Energiesparprogramm (ESP)

**Wie hoch sind die Zuschüsse für energetische Sanierungen?
Bsp. Komplettsanierung**

Nr.	KfW-Effizienzhaus-Standard	Zuschüsse in Prozent der förderfähigen Kosten
K1	KfW-Effizienzhaus 55	25%
K2	KfW-Effizienzhaus 70	22,5%
K3	KfW-Effizienzhaus 85	20%
K4	KfW-Effizienzhaus 100	17,5%
K5	KfW-Effizienzhaus 115	15%

Beispiel:

Komplettsanierung eines Einfamilienhauses auf KfW-Effizienzhaus 55-Niveau: Förderfähig sind Kosten von max. 150.000 Euro mit 25 Prozent. Dies entspricht einem Zuschuss von 37.500 Euro.

Weitere Bsp. s. www.stuttgart.de/leben/wohnen/wohnbaufoerderung/energiesparprogramm.php





Zusammenfassung / Ausblick

Bereich	Stand in WEG's
Photovoltaik	<p>Allg. noch sehr geringe Akzeptanz --> noch sehr hoher Verbesserungsbedarf Erhöhung des PV-Zubaus durch PV-Pflicht und Finanzierungsmodelle erwartet</p> <p>→ Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klare Definition und Gewichtung der Hürden in WEG's• Rahmenbedingungen verbessern und - falls notwendig – Marktanreize schaffen
Ladestationen	<p>Gute Akzeptanz des E-Laden Förderprogrammes bei WEG's in Stuttgart</p> <p>→ Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Weiter – intensiver - Bewerben

- Für eine gelungene Energiewende müssen die Hürden zeitnah ausgeräumt werden → es braucht eine Vervielfachung der Anstrengungen



**MACHEN SIE MIT
UND
MOTIVIEREN SIE DIE WEG'S
AUF IHREM WEG DER
ENERGIEWENDE**

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Kontakt: raymund.schaeffler@stuttgart.de